

Balladen und Gesänge nationalen Gepräges.

D. Hohenzollern-Balladen und -Lieder.

Der grosse Kurfürst und die Spreejungfrau.* (Die Spree-Norne.)

Ballade von Baron F. v. Kurowski-Eichen.

Carl Loewe, Op. 7 Nr. 1.
Componirt 1826.

Nr. 1.

Adagio non troppo lento.

Singstimme.

*) Das königliche Schloss in Berlin ist nicht ganz fertig gebaut, und die grosse Front nach dem Schlossplatze zu müsste, von der langen Brücke aus gesehen, noch weiter rechts in die Spree hinein fortgeführt werden, wenn sie, nach dem Urtheile von Kennern, die beabsichtigte Symmetrie erlangen sollte. Dadurch würde die Spree von der Seite der kurfürstlichen Schlossfronte abgedrängt und der erhabenen Statue des grossen Kurfürsten die Aussicht auf das kurfürstliche Schloss brennen werden. Diesen Moment benutzte der Dichter zu nachstehender Ballade.

*) Mit gütiger Genehmigung des Originalverlegers Rob. Lienau (Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung) in Berlin.

trieft ihr gol-de-nes Haar und Ge-wand, es

gür-tet sie Schilf in lo-

leggiero

Band.

Die Spree ist ihr

Strom, und sie giesst sei-nen Quell aus

sil - - ber - ner Ur - - ne le - - ben - -
 dig und hell, draus
dolce

wob sie und schlingt ei - nen Flu - - then - bund - und

lenkt um die Thron - stadt Preu - - - ssens ihn

thürm - - tes Haus, es zu schau - - en,

z ritard.

schwamm sie zum Quell — hin.

pp *con discrezione*

aus.

cresc.

f *dim.* *ritard.*

Grandioso. $\text{d} = \text{d}$ in Andante.

„Und was
(Tromboni.)
ß:ten. ß:ten. ß:ten. ß:ten.
stacc. un poco crescendo

drängt und beengt das ge - lieb - te Dach? Stolz wölbt sich darü - ber ein

Kö - nigs - gemach, drei - - hun - dert Rie - sen mau - ern es auf, ei - ne

Kö - nigs - kro - ne auf höch - sten Knauf, sie
cre - - scen - - do sf

mau.ern und strecken den mächtigen Bau, sie dro.hen mir angst.vollen
 Was . ser . frau! Kur . . fürst! Hol . la! dein
 Haus und mein'n Strom be drän . . get, be .
 en . . get ein Kö . . nigs . dom!
 Hol . la! zur Ret . tung aus

tief - - - ster Gruft! Hol - la! zur
 Ret - tung aus ho - - her Luft!
 Kur - - fürst, Gewal - ti - ger! na - - he zur
 Stund', die Rie - - - sen drän - - gen dein
 Schloss zu Grund! Dein

Schloss! und mein Strom! so

sempre ff

hö - - - rest du nicht?"

Allegro vivace.

Er hört. Der ge-pfla - ster-te Strand zer -

sf

Sempre vivace.

bricht. Ein e - her - ner Rei - ter auf

e - her nem Ross setzt hoch _____ her aus und hält vor dem

Kö - - nigs - schloss. „Er

Vivacissimo.

ist's, er ist's, er ist's, er ist's! Aus der

Fluth nun ich glück li ches Weib! mit Wel - - len ver -

hüll' ich, ver - hüll' ich den schlanken Leib, er
 ist's, er ist's, nur des Ros - ses Zü - gel ge -
 fasst! Fort, Herr!
 Fort, Herr, zur lan - gen Brü - cke in Hast!

L'istesso tempo in d

Meno vivace, tranquil-

p di mi

lamente.

Was starrt ihr nun, Rie...sen, und schauet so wild? Be...

p ten.

nu en do

crescendo e ritenuto

dräut euch der Kur.fürst, bedräut euch ein Bild? Wohl stie...gen die Mau...ern vom

Adagio.

U...fer zur Fluth; ein Blick, ein Wink,... und die Ar...beit ruht.